

Durch eine Wunderwelt

KUNST: transart und Künstlerbund auf dem Hochplateau am Schlern

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

SEISER ALM. In der Ferienregion der Seiser Alm um Kastelruth, Seis, Völs und Tiers soll die zeitgenössische Kunst nicht zu kurz kommen, sondern sich zusammen mit Wanderungen zu einer Wunderwelt das Außergewöhnlichen verbinden. So will es jedenfalls eine Initiative um die örtlichen Ideengeber Ulrike Bernard, Hubert Kostner, Hannes Lang, Caroline Profanter, Martha Silbernagl und Carmen Trocker. Transart und Südtiroler Künstlerbund haben die Idee aufgenommen. Insgesamt sind sechs Wanderungen in Verbindung mit künstlerischen Präsentationen vorgesehen. Die erste Wanderung hat bereits stattgefunden. Sie trug den Titel „Wanderung Wöls“, führte von Völs am Schlern nach St. Konstantin und in einem Rundweg zurück. Vorgestellt wurden dabei die Gewinnerarbeiten der Ausschreibung „Wöls“, die auf überraschend umgeformten Postkartenansichten des Dorfes und seiner Umgebung präsentiert wurden. Der etwa dreistündigen Wanderung folgte ein Zusammentreffen mit Kurator Jörg Zemmler und Künstlern, bei dem das Projekt WW im Hotel Heubad in Völs am Schlern vorgestellt wurde. Dabei sprachen neben Hubert Kostner die Präsidentin des Südtiroler Künstlerbundes, Helga von Aufschnaiter und Peter Paul Kainrath von Transart sowie der Präsident von



Jörg Zemmler enthüllt das Siegerprojekt von William d'Alessandro und Cornelia Lochmann.
Marco Vicinanza

Seiser Alm Marketing, Eduard Tröbinger.

■ Kunstwanderungen:

18. September: 10.30 Uhr, Brunnen Dorfplatz Seis; „woanders währenddessen, intanto altrove, meanwhile elsewhere“ mit Stephanie Quirola, Reka Kutas, Paul Gründorfer und Caroline Profanter. Die kollektive Arbeit von Skulptur, Musik und Performance im dörflichen Leben um den Pestolweg soll in einer Neuinterpretation der Sage vom Pestol Goggl mit eigens kreierten Phantasmen erforscht werden.

20. September: 10.30 Uhr, Brunnenplatz am Hotel Paradies, Tiers; „Weiche WohnWelten“ mit Ulrike Bernard und Vincent Grunwald. „Schnipselgedichte“ setzten sich mit aktuellen Wohn- und Arbeitsbedingungen, lebendigen

Stillleben und architektonischen Überraschungen auseinander.

25. September: 10.30 Uhr, Bergstation Seiser Alm Bahn; „Oceanus Tyrol – Watson Walk“ mit Chris Watson. An einem besonderen Kraftort, der Peterlunger Lacke auf der Seiser Alm, führt Chris Watson in eine Klangwelt der Vergangenheit ein, in der die Dolomiten noch ein Meeresboden waren. Nach der Performance gibt es ein Abschiedskonzert in Compatsch.

30. September: 20 Uhr, Hotel Schgaguler Apartment 105, Kastelruth; Nachtwanderung im Kreis mit San Keller. Der Schweizer Konzeptkünstler lädt in seine Ferienwohnung zum Nachtessen ein. Die Teilnehmer begeben sich danach auf eine Nachtwanderung, um sich zum Frühstück wieder bei San Keller zu treffen.